Ausgabe März 2016

Ausgabe März 2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

neben dem Lernen unserer deutschen Sprache ist sicher die Integration durch Arbeit für Menschen, die in unser Land kommen, die beste Möglichkeit, sich in unsere Gesellschaft einzugliedern. Menschen, die zusammen an einer Werkbank schaffen, wie immer die Werkbank heute aussieht, kommen ganz echt und selbstverständlich zusammen.

So ist der bereits im Oktober 2015 von unserer Bayerischen Staatsregierung gemeinsam mit den bayerischen Wirtschaftsverbänden vbw, Handwerkstag, Industrie- und Handelskammertag sowie der Agentur für Arbeit geschlossene Vertrag „Integration durch Ausbildung und Arbeit“ eine entscheidende Weichenstellung. Über 60 000 Arbeitsplätze sollen so in den nächsten drei Jahren realisiert werden. Das ist auf der Basis unserer Wertekultur gelingende Integration! (mehr unter: Zuwanderung begrenzen, Zusammenhalt fördern, Integration stärken)

Viel Interesse beim Lesen wünscht mit besten Grüßen
Ihr

Johannes Hintersberger, MdL
Staatssekretär

Hintersberger: "Lehre macht Karriere!"

Bayerische Aktionswoche der dualen Ausbildung

Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger betonte anlässlich der Bayerischen Aktionswoche zur dualen Ausbildung: „Mit dieser Aktionswoche setzen wir ein Zeichen für den hohen Wert der dualen Berufsausbildung. Unser betriebliches Ausbildungssystem ist ein Erfolgsmodell. Nicht zuletzt deshalb verfügt Bayern über eine hohe Wirtschaftskraft und mit die niedrigste Jugendarbeitslosigkeit in ganz Europa. Wir zeigen heute jungen Menschen die Chancen auf, die eine Berufsausbildung bieten kann. Am Bayerischen Tag der Ausbildung bringen wir potentielle Auszubildende, deren Eltern und Unternehmen zusammen, um über die ganze Bandbreite der beruflichen Bildung in den Regionen zu informieren.“

Weiterlesen.

Bild: Im Rahmen der "Bayerischen Aktionswoche der dualen Ausbildung" informierte sich Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger in den Ausbildungswerkstätten der Augsburger Firmen Premium Aerotec, MAN Diesel & Turbo SE und Finest Care GmbH.

St. Johannes Stiftung in Schweinspoint: Neue Förderstätte bietet Menschen mit schwerer Behinderung eine Beschäftigung und bestmögliche Betreuung

Menschen mit schwerer Behinderung haben geringe Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Dabei ist gerade eine Beschäftigung ein wichtiger Faktor, der das Selbstbewusstsein stärkt, Teilhabe ermöglicht und ein gewisses Maß von Unabhängigkeit und Selbstbestimmtheit ermöglicht. „Deshalb freuen wir uns, dass ab sofort 42 Plätze in der Förderstätte der Stiftung Sankt Johannes zur Verfügung stehen, um Menschen mit schweren Behinderungen individuell zu fördern und ihnen eine Beschäftigung anzubieten, die ihren Fähigkeiten entspricht“, so Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger bei der Eröffnung der Förderstätte in Marxheim-Schweinspoint.

Weiterlesen.

Tag der Freien Schulen: "Politik macht Schule"

Unter dem Motto "Politik macht Schule - Abgeordnete schenken eine Unterrichtsstunde" besuchte Staatssekretär Johannes Hintersberger das Gymnasium Maria-Stern, die Realschule St. Ursula sowie das Rudolf-Diesel-Technikum der Hermann-Schmid Akademie in Augsburg und diskutierte mit Schülerinnen und Schülern über aktuelle politische Themen und den Alltag eines Politikers.

„Fremde werden Freunde“ ist ein großartiges Integrationsprojekt des Kolpingwerks bei uns in Augsburg!

Hintersberger spricht bei der Kolpingfamilie in Augsburg-Lechhausen.

Bei seinem Besuch der Lechhauser Kolpingfamilie sprach Staatssekretär Johannes Hintersberger, selbst Lechhauser, zum Thema "Was Menschen berührt - meine Arbeit im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration" und stellte die vielfältigen Aufgaben des Ministeriums vor. Neben der aktuellen Situation der Flüchtlinge und deren Integration in unsere Gesellschaft waren die Familienpolitik, Barrierefreiheit und die aktuellen Entwicklungen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt Themen der angeregten Diskussion.

Mit dem Projekt „Fremde werden Freunde“ engagiert sich das Kolpingwerk der Diözese Augsburg für Flüchtlinge und Asylsuchende. „Ein herzliches Vergelt´s Gott für euren Einsatz“, dankte Hintersberger den anwesenden Kolpingmitgliedern.

Foto: Der Vorsitzende der Kolpingfamilie Lechhausen, Klaus Demharter, dankt Kolpingmitglied, Staatssekretär Johannes Hintersberger für seinen Vortrag.

Hintersberger mit Bayerischer Finanzmedaille ausgezeichnet

Besondere Auszeichnung für seine Tätigkeit als Staatssekretär im Finanzministerium

Anlässlich der Feierlichkeiten im Kaisersaal der Münchner Residenz „10 Jahre ausgeglichener Haushalt“ ehrte Finanzminister Dr. Söder seine Amtsvorgänger der letzten zehn Jahre sowie die beiden ehemaligen Finanzstaatssekretäre mit der Bayerischen Finanzmedaille´. Sie wird für besondere Verdienste um das bayerische Finanzwesen verliehen. Finanzminister Dr. Markus Söder gratulierte dabei seinem ehemaligen Staatssekretär Johannes Hintersberger und lobte dessen Einsatz im Bayerischen Finanzministerium. Im Juli 2015 wurde Hintersberger als Staatssekretär in das Ministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration berufen und unterstützt seither Staatsministerin Emilia Müller bei der Bewältigung dieser vielfältigen Aufgaben.

Bild: (v.l.) Bayerns Finanzminister Dr. Markus Söder überreicht seinen Amtsvorgängern Dr. Kurt Faltlhauser, Erwin Huber und Georg Fahrenschon sowie den beiden früheren Finanzstaatssekretären Franz Meyer und Johannes Hintersberger die Bayerische Finanzmedaille, die höchste Auszeichnung des Bayerischen Finanzministeriums. (Foto Bayer. Finanzministerium)

Arbeitsmarkt im Februar 2016

Arbeitsstaatssekretär Hintersberger: „Schwäbische Jugend hat beste Chancen am Arbeitsmarkt“

„Junge Menschen in Schwaben haben hervorragende Bedingungen für einen guten Start in das Erwerbsleben. Das belegen die heute veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen. Die Jugendarbeitslosigkeit beträgt aktuell 3,1 Prozent. Schwaben liegt nach Oberbayern an zweiter Stelle und unter dem bayerischen Durchschnitt“, zeigte sich Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger heute anlässlich der Veröffentlichung der Arbeitsmarktdaten erfreut. Er verwies darauf, dass im letzten Jahr noch rund 1500 Ausbildungsplätze in Schwaben frei gewesen seien. Dem hätten knapp 180 Bewerber gegenüber gestanden, die keinen Ausbildungsplatz gefunden hätten. „Deshalb haben wir mit dem Bayerischen Tag der Ausbildung noch einmal besonders auf die Vorzüge der dualen Ausbildung hingewiesen. Denn eine abgeschlossene Berufsausbildung ist die Basis für eine erfolgreiche Zukunft“, so der Staatssekretär. Denn eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem der 328 Ausbildungsberufe ist eine ausgezeichnete Basis für eine erfolgreiche Zukunft.

Im Februar waren in Schwaben insgesamt 37.837 Menschen arbeitslos. Die Arbeitslosenquote lag bei 3,7 Prozent, die günstigste Februarquote seit über 20 Jahren.

Rund 460.000 Euro fließen aus dem Arbeitsmarktfonds in die Unterstützung Jugendlicher in Augsburg

Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger hat heute das Projekt ‚Aktivitätenzentrum Berufsausbildung und Berufsabschluss‘ der Eckert Schulen in Augsburg besucht. Dabei hat er auch einen Förderscheck über weitere 194.466 Euro überreicht. „Ich freue mich, dass wir das Projekt ‚Aktivitätenzentrum Berufsausbildung und Berufsabschluss‘ mit Mitteln des Arbeitsmarktfonds weitere 18 Monate unterstützen können. Durch die Teilnahme am Projekt sollen junge Menschen für eine Berufsausbildung aktiviert werden, die sonst nur schwer eine Chance am Arbeitsmarkt haben. Insgesamt fließen rund 460.000 Euro aus dem Arbeitsmarktfonds in das Augsburger Projekt“, so der Staatssekretär.

Weiterlesen.

Foto: (v.l.) Reinhold Demel, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Augsburg, Peter Bircks, Geschäftsführer FC Augsburg, Staatssekretär Johannes Hintersberger, Knut Wuhler, Standortleiter Eckert-Schulen Augsburg und Eckart Wieja, Geschäftsführer Jobcenter Augsburg.

Bundesverkehrswegeplan 2030 führt unsere Region in die Zukunft

Nach einem ausführlichen Gespräch mit Bundesverkehrsminister Alexander Dobrindt, MdB, freuen sich CSU Bezirksvorsitzender, Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL und Dr. Volker Ullrich, MdB über die Ausgestaltung des neuen Bundesverkehrswegeplans als wichtige Weichenstellung für die Verkehrsentwicklung der Region Augsburg. In den nächsten Jahren wird der Personen- und Güterverkehr weiter kräftig zunehmen. Hierauf muss unsere Verkehrsinfrastruktur bundesweit richtig vorbereitet sein. Das bedeutet konsequente und umfangreiche Investitionen in den Erhalt der bestehenden Infrastruktur, aber auch Aus- und Neubau von Strecken. Mit dem jetzt vorgestellten Entwurf des Bundesverkehrswegeplans gibt es grundlegende fachliche Einschätzung, welche Strecken dafür bis 2030 Priorität haben sollten. Es stehen Straßen-, Schienen- und Wasserstraßenprojekte im Gesamtwert von 264 Mrd. Euro an.

Die wichtigsten Projekte des Bundesverkehrswegeplans in unserer Region sind der Ausbau der ICE-Strecke Augsburg-Neu-Ulm als wichtige Teilstrecke der Europamagistrale, das dritte Gleis Augsburg-Neusäß-Gessertshausen, der Bau der Osttangente im Süden von Augsburg und die Ortsumfahrung für Diedorf.

Günter Hausmann und Gertrud Lehmann erhalten Ehrenzeichen des Ministerpräsidenten

Hintersberger ehrt Günter Hausmann und Gertrud Lehmann

Günter Hausmann aus Augsburg wurde für dessen besondere Verdienste rund um die fußballerische Nachwuchsarbeit beim FC Augsburg sowie beim TSV Neusäß und als „Jobpate“ mit dem Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten ausgezeichnet. Gertrud Lehmann aus Augsburg für ihr beispielhaftes Engagement rund um den AWO Kreisverband Augsburg Stadt e.V. Staatssekretär Johannes Hintersberger übernahm mit großer Freude die Ehrung und dankte Günter Hausmann für sein großartiges Engagement und seinen besonderen Einsatz.

Die Laudatio von Herrn Hintersberger kann unter presse@stmas.bayern.de im Original angefordert werden.

„Ein Museum frei von Barrieren – wie Menschen mit Behinderung Kultur erleben können“

Das alte Ägypten fasziniert viele Menschen, aber nicht allen fällt der Besuch in einem Museum leicht. Umso beeindruckender ist, was das Ägyptische Museum in München auf die Beine gestellt hat, um für alle Besucher erlebbar zu sein: „Ein derart umfassendes und durchdachtes System, diese alte Hochkultur auch für Menschen mit Behinderung erlebbar zu machen, verdient unseren höchsten Respekt. Ich freue mich deshalb sehr, heute das Signet ‚Bayern barrierefrei – Wir sind dabei!‘ der Direktorin des Ägyptischen Museums, Dr. Sylvia Schoske, überreichen zu können“, so Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger.

Weiterlesen.

Starkes Integrationsunternehmen: Irseer Kreis Versand gGmbH in Kaufbeuren

13 Millionen Euro für Arbeitgeber, die ihre soziale Verantwortung ernst nehmen – eine Förderung, die vor Ort echte berufliche Teilhabe bewirkt!

Für Menschen mit Behinderung ist ein Arbeitsplatz der Schlüssel für ein selbständiges Leben, für finanzielle Unabhängigkeit und für eine selbstbestimmte Teilhabe in der Gesellschaft. „Arbeitgeber, die Menschen mit Behinderung integrieren und ihnen eine sichere Perspektive geben, wollen wir bestmöglich fördern“, so Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger. „Deshalb wird der Freistaat künftig rund 13 Millionen Euro pro Jahr in Integrationsfirmen investieren, drei Millionen mehr als in den Jahren zuvor.“

Weiterlesen.

Stefan Höpfinger Weg eingeweiht

Zusammen mit Mosignore Anton Schmid und Oberbürgermeister Dr. Kurt Gribl durfte ich im Beisein der beiden Kinder Elisabeth Rosenkranz und Stephan Höpfinger den Stefan-Höpfinger-Weg einweihen. Das Lebenswerk Stefan Höpfingers wird mit der Umbenennung des Lechuferwegs gewürdigt. Höpfinger war 1963-1971 Stadtrat, 1969-1976 Landtagsabgeordneter und 1976-1990 Bundestagsabgeordneter. 1984 erfolgte seine Berufung als Parlamentarischer Staatssekretär. Höpfinger war Vorsitzender der CSU Augsburg 1984-1989. Er wurde ausgezeichnet mit dem Bayerischen Verdienstorden (1979), dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse (1984) und dem Großen Bundesverdienstkreuz mit Stern (1989). Er lebte von 1959 bis 2004 in der Firnhaberau.

Weiterlesen.

"Politik und Kirche"

Beim Frühstück "Politik und Kirche" mit Domkapitular Dr. Wolfgang Hacker, Leiter der Abteilung "Verbände und Initiativen von Gläubigen in der Diözese Augsburg" diskutierten wir über die wichtige Rolle der katholischen Verbände als Brückenbauer in unserer Gesellschaft. "Die Veranstaltungsreihe "Politik und Kirche" lässt uns uns auf unsere christlichen Werte als Kompass unseres politischen Handelns besinnen und bietet Gelegenheit zum Austausch zwischen kirchlichen und politischen Entscheidungsträgern", erklärte der Bezirksvorsitzende der CSU Augsburg, Staatssekretär Johannes Hintersberger, MdL.

Hintersberger stellt auf Internationaler Tourismusbörse (ITB) in Berlin barrierefreie Tourismusangebote vor

Auf der Internationalen Tourismus-Börse in Berlin waren auch Vertreter aus der Fuggerstadt dabei. Augsburgs Tourismusdirektor Götz Beck präsentierte die Ziele der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH vor Ort. Neben Augsburgs Tourismusdirektor Götz Beck war auch der Bayerische Staatssekretär Johannes Hintersberger auf der ITB Berlin. Hintersberger war gemeinsam mit Daniela Eder, Wirtschaftsreferentin des Landkreises Aichach-Friedberg und Rebecca Jenks, Zuständige für Tourismus im Landkreis Augsburg, angereist. Hintersberger informierte sich bei einem Messerundgang auch zu barrierefreien Tourismusangeboten in Deutschland. Zudem traf Hintersberger Dr. Martin Spanting, Geschäftsführer der Bayern Tourismus Marketing GmbH. Neben seiner Funktion als Staatssekretär ist Hintersberger auch Vorsitzender des Verkehrsvereins Region Augsburg e.V.

Bild: Götz Beck, Johannes Hintersberger und Dr. Martin Spanting. Foto: Regio Augsburg Tourismus GmbH

„HERZKAMMER“ - Neues Magazin der CSU-Fraktion

Das neue „Herzkammer“-Magazin der CSU-Landtagsfraktion ist da! Neben meinem monatlich erscheinenden Newsletter, den Sie über meine Homepage jederzeit abonnieren können, steht Ihnen ab sofort zusätzlich auch das neue Magazin der CSU-Landtagsfraktion, die Herzkammer, online zur Verfügung. Das neue Magazin berichtet dabei nicht nur über die Politik des Bayerischen Landtags, die Arbeit und richtungsweisenden Impulse unserer CSU-Fraktion, sondern stellt auch einen thematischen Bezug zu den Regionen her. Die neu erschienene Erstausgabe befasst sich mit dem Thema Integration. Werfen Sie einen Blick auf das neue Magazin, das Sie über die Internetadresse https://www.herzkammer.bayern/augsburg-west erreichen können. Es lohnt sich! Viel Interesse beim Lesen!

Foto: CSU-Fraktion

Familienstützpunkte in Bayern: Information und Beratung für Eltern

„Vier neue Stützpunkte für Eltern im Ostallgäu!“

„Einrichtungen wie das Familienzentrum St. Magnus in Marktoberdorf und die drei weiteren Stützpunkte in Füssen, Buchloe und Obergünzburg sind ein Geschenk für Eltern. Als Anlaufstellen stärken sie Mütter und Väter in ihren Kompetenzen, ohne große Hemmschwellen aufzubauen. So tragen sie dazu bei, dass Eltern ihre Erziehungsverantwortung bestmöglich wahrnehmen können“, so Familienstaatssekretär Johannes Hintersberger heute anlässlich der offiziellen Eröffnung von vier Familienstützpunkten im Ostallgäu. In Familienstützpunkten finden Mütter und Väter Rat in Erziehungsfragen oder Hilfe in Familienangelegenheiten: Eltern können direkt in ihrer Nähe vielfältige Angebote, Informationen oder konkrete Hilfe in Anspruch nehmen. Sie können sich aber auch mit anderen Eltern austauschen. Familienstützpunkte sind erste Anlaufstellen und sehr gut vernetzt. Bei Bedarf stellen sie den Kontakt zu weiteren Unterstützungs- und Hilfesystemen her.

Weiterlesen.

Foto: Krusche (Kreisbote)

Politischer Ascherdonnerstag der CSU Augsburg

Beim diesjährigen politischen Ascherdonnerstag der CSU Augsburg sprach Abt Theodor Hausmann von der Benediktinerabtei St. Stephan zum Thema "Unsere Brunnen tiefer graben. Nachdenkliches als Beitrag zur politischen Willensbildung".

Aktuelle Pressemeldungen

Hintersberger zur Ausbildung von Flüchtlingen
(Deutsche Handwerkszeitung – Regionalausgabe Schwaben März 2016)

100 Partnerschaften für angehende Azubis
(IHK-Zeitschrift Bayerisch-Schwäbische Wirtschaft vom 16.03.2016)

Regio vertritt regionalen Tourismus auf ITB Berlin
(B4B Schwaben vom 14.03.2016)

Schon jetzt ein Erfolgsmodell
(Augsburger Allgemeine vom 05.03.2016)

Ein "vorbildliches" Ostallgäu
(Kreisbote vom 04.03.2016)

Meyer geehrt für zehn Jahre schwarze Null
(Passauer Neue Presse vom 03.03.2016)

Auszeichnung für Das Museum Ägyptischer Kunst
(Münchner Merkur vom 29.02.2016)

Barrierefrei antike Kunst erleben
(TZ München vom 29.02.2016)

Tag der Ausbildung bei finest care
(B4B Schwaben vom 23.02.2016)

Premium Aerotec begrüßt Staatssekretär Hintersberger
(B4B Schwaben vom 23.02.2016)

Hintersberger bei MAN
(B4B Schwaben vom 23.02.2016)

Tag der Aubsildung bei Premium Aerotec
(A-TV vom 22.02.2016)

Ein Studium garantiert keinen Erfolg!
(Donaukurier vom 19.02.2016)

Zwischenzeugnisse in Bayern
(inFranken vom 19.02.2016)

Ehre für Augsburger Politiker
(Bayernkurier vom 18.02.2016)

Service & Impressum